



D-A-CH / Fachverband für
Public-History-Forschung - phfv

Website: <https://phfv.org/>
Die Sprecherin / der Sprecher

Montag, 12. Januar 2026

Call for Papers: Jahrestagung 2026 in Regensburg

Der D–A–CH Fachverband für Public-History-Forschung (phfv) wurde 2023 gegründet, um eine internationale deutschsprachige Plattform des formellen und informellen Austausches über Projekte, Tendenzen und Strategien der Public-History-Forschung zu schaffen. Der phfv hat gegenwärtig knapp 60 Mitglieder aus mehreren Ländern und wächst kontinuierlich. Wesentliches Element der Verbandsarbeit ist eine Jahrestagung an wechselnden Orten, die dem persönlichen Treffen aller deutschsprachigen Public-History-Forscherinnen und -Forscher dient. Der Nachmittag der Jahrestagungen ist in Form eines Projektforums dem intensiven und kollegialen Austausch über laufende wissenschaftliche Qualifikationsprojekte gewidmet.

CfP: Jahrestagung D–A–CH Fachverband für Public-History-Forschung (phfv)

Thematischer Zuschnitt: Doing History

Wir laden alle deutschsprachigen Doktorandinnen und Doktoranden sowie Habilitandinnen und Habilitanden – insbesondere aus der Schweiz, Österreich und Deutschland – herzlich ein, ihre aktuellen Forschungsvorhaben im Rahmen des Projektforums auf der Jahrestagung vorzustellen. Unter dem diesjährigen Rahmenthema „Doing History“ erhält das Projektforum erstmals eine inhaltliche Klammer, die den Austausch innerhalb der Community und das Feedback für die Forschenden intensivieren soll. Das Thema „Doing History“ ist weit gefasst: Einerseits werden Fragestellungen und Ansätze adressiert, die den prozessualen Charakter und die sozialen Praktiken des Geschichtemachens durch unterschiedliche Akteur*innen in der Öffentlichkeit in den Fokus stellen. Andererseits können Projekte präsentiert werden, die sich mit der Analyse medialer Formen, ihrer Reichweite und den avisierten Publika beschäftigen, etwa Statuen, Bilder und Gemälde, museale Ausstellungen, szenische Lesungen und Reenactments, Romane, Graphic Novels, Fernsehserien, Spielfilme, Digitale Spiele oder Geschichtscontent in sozialen Medien.

Mit dem Thema „Doing History“ möchten wir außerdem den interdisziplinären Charakter der Public-History-Forschung unterstreichen. Deshalb laden wir neben Vortragenden aus der Geschichtswissenschaft insbesondere auch Forschende aus den Bereichen Empirische und Vergleichende Kulturwissenschaften, Medienwissenschaften, Soziologie sowie anderen Disziplinen der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ein, die zu einem für die Public History relevanten Thema forschen. Wir freuen uns auf innovative Beiträge, die sowohl theoretische als auch praktische Perspektiven auf das „Doing History“ eröffnen.

Formalia und Deadline

Die Präsentationen umfassen einen 20-minütigen Vortrag, einen kurzen Kommentar sowie eine 20-minütige gemeinsame Diskussion. Die Präsentationen und Diskussionen werden nicht digital aufgezeichnet oder übertragen – im Vordergrund steht der kollegiale Werkstattcharakter. Wie im vergangenen Jahr werden auch in diesem Jahr fünf Projekte vorgestellt und diskutiert. Für die Referentinnen und Referenten bieten wir die Möglichkeit, die Manuskripte ihrer Vorträge im Anschluss an den Workshop in der Rubrik „Proceedings/Tagungsberichte“ auf der phfv-Website zu veröffentlichen, um die Forschungsthemen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Bitte reichen Sie Ihren Beitragsvorschlag mit einer kurzen biographischen Notiz und einer Länge von maximal 500 Wörtern ein. Der Text sollte jeweils knappe Angaben zur Forschungsfrage, Methodik und zum Untersuchungsmaterial des Projektes enthalten. Die Auswahl der Vortragenden erfolgt durch das Vorbereitungsteam der Jahrestagung. Voraussetzung der Annahme des Vorschlages ist die Mitgliedschaft im phfv oder der vorliegende Mitgliedsantrag.

Mitgliedsanträge können jederzeit unter der E-Mail-Adresse sprecher-in@phfv.org an die Sprecherin gerichtet werden. Über die fristgerecht eingegangenen Anträge entscheidet jeweils jährlich die Mitgliederversammlung.

Die phfv-Jahrestagung 2026 wird am **26. Juni 2026** von 9:00 bis 18:00 Uhr an der Universität Regensburg stattfinden. Konkretere Informationen zum Ablauf und Ort der Veranstaltung folgen.

Bitte reichen Sie Ihren Vorschlag in Form eines PDFs bis zum **17. April 2026** unter der E-Mail-Adresse sprecher-in@phfv.org ein. Reiskosten sowie Übernachtungskosten für die Referentinnen und Referenten werden übernommen.

Kontakt

sprecher-in@phfv.org